Hüttenwirte freuen sich auf ihre Ferien

In den kommenden Tagen schließen viele Hütten in der Rhön – Welche wie lange zu sind, erfahren Sie hier

Von **MICHAEL NÖTH**

BISCHOFSHEIM Schon im August frohlockte der Deutsche Alpenverein über die hohen Übernachtungs- und Besucherzahlen auf seinen Hütten in diesem lang anhaltenden Traum-Sommer. Der ging temperaturmäßig fließend in den goldenen Oktober über, sodass auch in den Mittelgebirgen viele Wanderer und Ausflügler die überraschend hohen Temperaturen im Freien genossen.

Zu einer gelungenen Wanderung gehört natürlich auch eine zünftige Brotzeit. Und da kommen in der Rhön die zahlreichen Hütten und die Klostergaststätte am Kreuzberg ins Spiel. Übereinstimmend berichten die Betreiber von einer Super-Saison. Teilweise sei die stete Auslastung, gepaart mit Hitze und Trockenheit, gar an die Grenzen gegangen.

Hilfe von der Feuerwehr

Maria Hartan vom Neustädter Haus oberhalb von Bischofsheim (Lkr. Rhön-Grabfeld) atmet auf, dass am Wochenende Saisonschluss ist. „Bis zum vergangenen Wochenende hat unser Hochbehälter noch Wasser gehabt, dann war er plötzlich leer“, erzählt sie. Dass ihre Gäste aber dennoch zufrieden waren und nicht, wie beispielsweise im Bodenscheidhaus am Schliersee, aufs Duschen verzichten mussten, verdankt sie der Bischofsheimer Feuerwehr. „Die ist gekommen mit ihrem Tankwagen und hat den Behälter wieder aufgefüllt.“

Die Floriansjünger waren schon im Sommer beim Gemündener Hüttenfest ausgerückt. Auch da hatten sie Wassernachschub bringen müssen, um Toilettenwagen und WC-Anlage in Gang zu halten. Auch da hieß es von Hütten-Betreiber Marc Trum: „Mehr geht nicht mehr!“ Er war gerade von den Oktober-Tagen angetan: „So eine spitzenmäßige Saison habe ich bislang noch nicht erlebt. Das geht aber auch an die Substanz“, gibt er unumwunden zu. „Früher hattest du mal einen oder zwei Regentage, an denen man verschnaufen und den Bürokram erledigen konnte. Daran war heuer nicht zu denken!“

Ohne den enormen Einsatz seines Personals hätte die Betreiberfamilie mit zwei kleinen Kindern das Pensum nie geschafft. „Dafür gibt’s ein dickes Lob!“

Auch am Kloster Kreuzberg blickt man auf eine „harte Saison“ zurück, wie Geschäftsführerin Angelika Somaruga beschreibt. Erstmals hatte die Kloster-Gastwirtschaft noch in den bayerischen Herbstferien offen. Hintergrund: Die Zimmer in Bischofsheim zu diesen Ferien sind immer so gut wie ausgebucht. Da brauche es natürlich auch Angebote in der Gastronomie. „Wir haben uns deshalb im vergangenen Jahr mit Bischofsheims Bürgermeister zusammengesetzt. Herausgekommen ist, dass wir unsere Betriebsruhe nach hinten verschoben haben“, so Somaruga. Das wird künftig immer so sein, sagt sie. Und sie verweist aber auch gleich auf neue Öffnungszeiten, die ab dem 7. Dezember in der Kloster-Gastronomie gelten: Da macht der Ausschank erst um 10 Uhr auf.

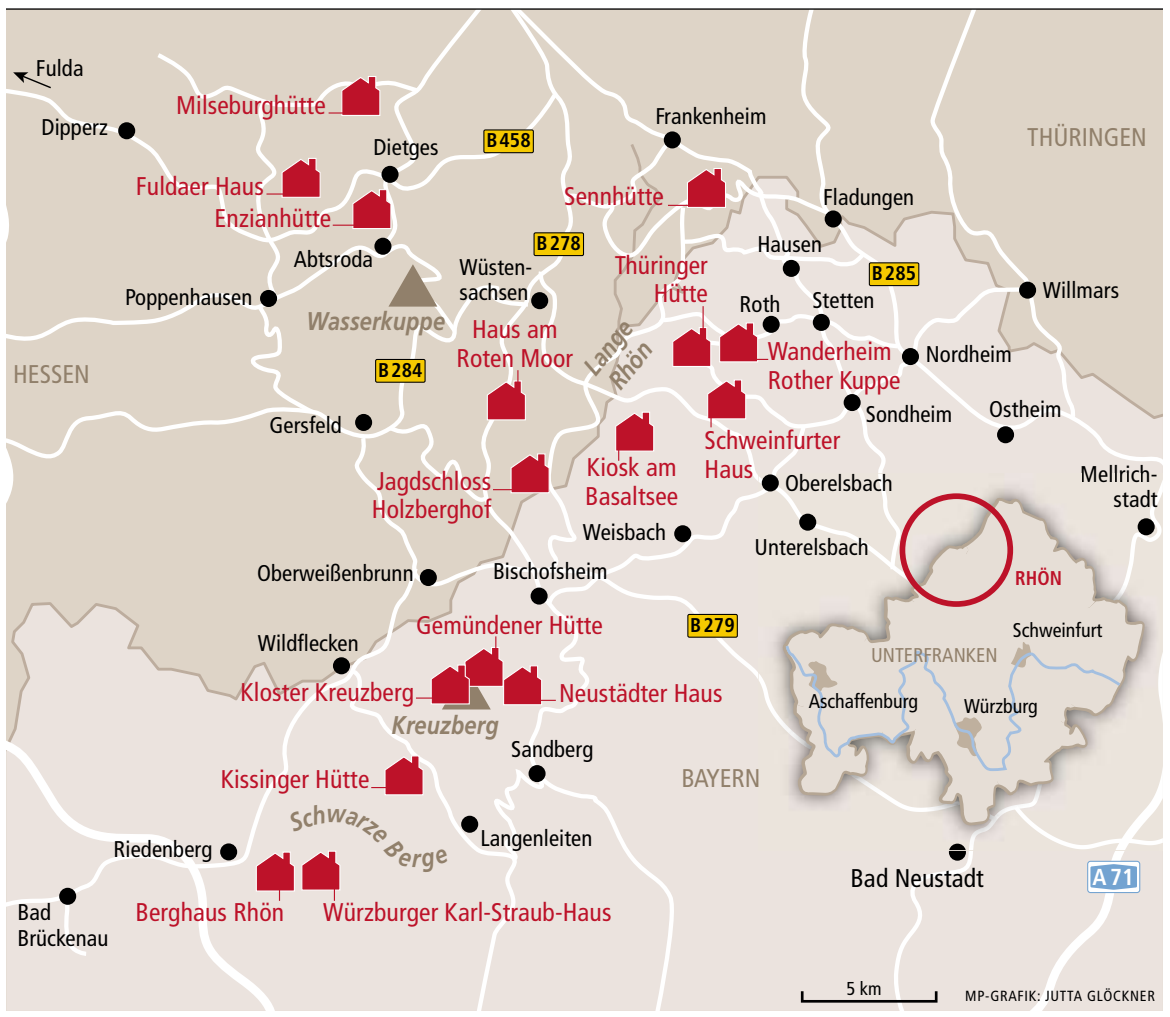
Darüber hinaus wird es von 7. bis 16. Januar eine zweite Betriebsruhe am Kloster geben, in der auch die Gastwirtschaft Elisäus eingeschlossen ist. Dort wird der Boden neu verlegt, zudem muss das Personal Überstunden, die aus der langen Saison resultieren, abbauen.

Weihnachten am Berghaus Rhön

Gebaut wird momentan auch am Berghaus Rhön, genauer: Das Haus am Farnsberg wird nächste Woche komplett abgerissen. Pächter Bernhard Oßner, der seit dem Sommer das dem Landkreis Bad Kissingen gehörende Haus übernommen hat, ist aber mit seinem Konzept zufrieden. „Wir hatten herrliches Wetter, unser Programm gefällt den Leuten, auch wenn wir momentan auf ein Zelt angewiesen sind. Jetzt ist aber die Luft so langsam raus.“ Er freut sich aber schon auf den Weihnachtsmarkt, den er erstmals am Berghaus Rhön am Wochenende vom 24./25. November anbieten will.

Freie Tage braucht auch Herbert Adolf vom Haus am Roten Moor. „Wir hatten eine hervorragende Saison. Selbst bei der extremen Hitze waren wir bestens besucht.“ Urlaub in südlichen Gefilden wie früher ist aber nicht. „Jetzt muss ich daheim anpacken. Da ist über den Sommer alles liegen geblieben.“

Rhöner Hütten



Betriebszeiten der Hütten

Kloster Kreuzberg: geschlossen ab 5.11.-6.12., dazwischen geöffnet für den Adventsmarkt von Fr., 30.11.-So., 2.12.

Gemündener Hütte: geschlossen von 2.11.-1.12., danach nur offen an den Sonntagen und am 6.12. für den Hüttenabend; ab 26.12. bis 6.1. offen außer an Silvester und Neujahr.

Neustädter Haus: geschlossen 5.11. bis 10.12., danach Winteröffnung Di.-Do.: 10-18 Uhr, Fr., Sa.: 10-22 Uhr, So.: 10-18 Uhr.

Thüringer Hütte: geschlossen vom 19.11.-21.12., danach täglich 10-18 Uhr.

Haus am Roten Moor: geschlossen 5.11.-3.12., danach wieder regulär offen, sollte kein Schnee liegen, dann nur Sa./So.

Schweinfurter Haus: geschlossen vom 23.12.-27.12.

Jagdschloss Holzberghof: geschlossen von 6.11.-30.11., danach nur an Wochenenden geöffnet.

Wanderheim Rother Kuppe: geschlossen von 6.11.-29.11.

Sennhütte: geschlossen vom 5.11.-25.12.

Kiosk Basaltsee: geschlossen bis Ostern

Berghaus Rhön: geschlossen bis 23. November, ab 24./25.11. (Weihnachtsmarkt) wieder geöffnet.

Würzburger Karl-Straub-Haus: Okt.-April von 10-19 Uhr, Mi. Ruhetag.

Kissinger Hütte: ab November nur Mi. 12-17 Uhr, Sa./So. 11-17 Uhr).

Milseburghütte: geschlossen vom 1.11.-31.12., danach bis Ostern nur Sa., So., Mo. geöffnet.

Enzianhütte: von November bis März nur Mi.-So. ab 11 Uhr geöffnet.

Fuldaer Haus: ganzjährig geöffnet, Mo. Ruhetag.

Fragwürdige Beweise im Würth-Prozess

Freilassung gefordert

Von **MANFRED SCHWEIDLER**

GIESSEN/WÜRZBURG Am Montag soll in Gießen die Entscheidung fallen, was die Beweise im Prozess um die Entführung des Milliardärs-Sohnes Markus Würth in einen Wald bei Würzburg wert sind: Die Verteidigung hat die Freilassung des Angeklagten beantragt, der seit März in Untersuchungshaft sitzt.

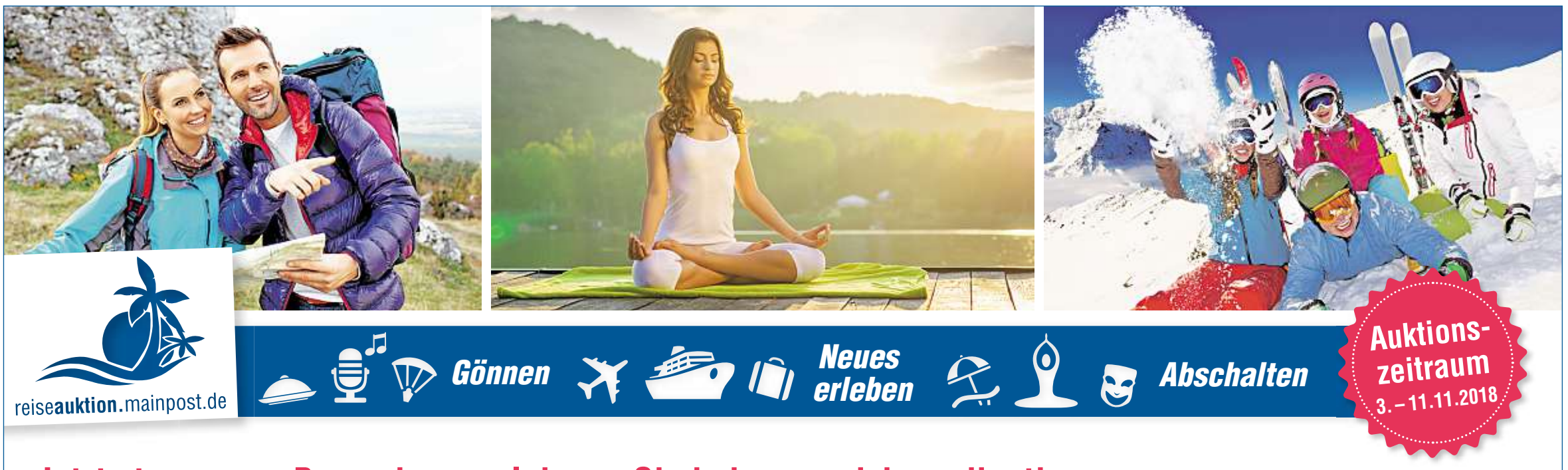
Zwei Sprachgutachter betonten jetzt vor dem Landgericht: Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit handle es sich bei der Stimme des Erpressers und den Vergleichsstimmproben um den identischen Sprecher. Sie filterten die Stimme von Nedzad A. aus 360 Sprachproben mit Personen mit vergleichbarem biografischem und sprachlichem Hintergrund heraus. Die Gutachter räumten aber auch ein: Die mitgeschnittenen Erpresseranrufe bei Würths Familie im Jahr 2015 beweisen nicht eindeutig, dass der Angeklagte Nedzad A. der Entführer war.

Der 48 Jahre alte Angeklagte soll den behinderten Sohn des baden-württembergischen Unternehmers Reinhold Würth im Juni 2015 im hessischen Schlitz entführt haben. Als die Lösegeld-Übergabe scheiterte, ließ er das Opfer gefesselt im Wald bei Würzburg zurück.

Die Stimme des Entführers ist das wichtigste Beweismittel der Ermittler. Als charakteristisch bezeichneten die Gutachter beispielsweise die für Ausländer schwierige Aussprache des „ü“ in manchen Worten sowie markante Redewendungen wie die Formulierung „ich trenne mich“ zum Ende eines Gesprächs. Diese Redewendung, die wohl im Kroatischen benutzt wird, hatte der Erpresser dreimal verwendet. Die Zeugin, die den entscheidenden Tipp auf einen Handwerker gab, der bei ihr renoviert hatte, erinnerte sich: Auch bei ihr habe er diese Redewendung benutzt.

Die Staatsanwaltschaft glaubt, dass der Angeklagte nicht allein handelte. „Wir können momentan nicht sicher sagen, ob es Mittäter gibt“, sagt Staatsanwalt Thomas Hauburger.

ANZEIGE



Jetzt etwas ganz Besonderes erleben – Sie haben es sich verdient!

Auf reiseauktion.mainpost.de anmelden, vom 3.–11. November 2018 auf Ihre Traumreise oder das nächste Tagesevent bieten und dabei bis zu 50 % sparen!

MAIN POST
Gut zu wissen.

2 Tickets PK1 DIE NACHT DER MUSICALS Bad Kissingen
2 Eintrittskarten PK1 für DIE NACHT DER MUSICALS am 29.03.2019, 20.00 Uhr im Regentenbau in Bad Kissingen.Tanz der Vampire, Frozen, Rocky, Hinterm Horizont, Falco, Elisabeth, Das Phantom der Oper, Mamma Mia, Cats, Aladdin, uvm.

Online-ID: 137
Ort: Bad Kissingen
Datum: 29.03.2019-29.03.2019
Personen: 2

Startpreis € 67,90
Ladenpreis € 135,80
Verfügbarkeit 5x

ASA Event GmbH
Pleidelsheimer Straße 47, 74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 07142 / 919665, www.asa-event.de

Auszeit - Einfach mal natürliche Ruhe genießen
Dem Alltag entfliehen, die Seele baumeln lassen. Tanken Sie auf vom lärmenden Alltag und kommen Sie zu neuen Kräften inmitten der Schönheit und Idylle des mittleren Jagsttals. Sich wieder einmal Zeit nehmen, einen tiefgründigen Gedanken zu Ende denken. Welch‘ wunderbare Vorstellung inmitten der natürlichen Ruhe unserer Mühle.

Online-ID: 155
Ort: Heimhausen bei Mulfingen
Datum: 01.12.2018-30.11.2019
Aufenthaltsdauer: 2 Nächte
Personen: 2

Startpreis € 280,00
Ladenpreis € 560,00
Verfügbarkeit 1x

Landgasthof und Hotel Jagstmühle Jagsttal Beteiligungs GmbH & Co.KG
Jagstmühlenweg 10, 74673 Heimhausen, Tel.: 07938 / 90 300
www.jagstmuehle.de

Urlaub im Schnee
Das Gut Wenghof ist das Hotel mit dem größten ALLES INKLUSIVE Angebot in den Alpen! Unter dem Motto 100% Familie, Alles Inklusive und Traumurlaub bieten wir Dir den perfekten Familienurlaub. Viele tolle Highlights wie unser großzügiges Panorama-Restaurant mit 24/7 Pizzathek, die best FAMILY Kinderwelt Trolleywood von TUI und unsere neuen coolen Zimmer warten auf Dich.

Online-ID: 201
Ort: Werfenweng
Datum: 29.01.2019-02.02.2019
Aufenthaltsdauer: 4 Nächte
Personen: 2

Startpreis € 456,00
Ladenpreis € 912,00
Verfügbarkeit 2x

Gut Wenghof WRB Hotelbetriebe GmbH & Co. KG
Weng 17, 5453 Werfenweng, Tel.: +43 6466 4500